

Bilanzsumme um 13 Prozent gesteigert

Volksbank wächst – trotz schwierigen Umfelds

Harsewinkel/Warendorf (gl). Das Jahr 2020 war ein besonderes – auch für die Volksbank eG. Die Corona-Pandemie habe der Bank laut Mitteilung einiges abgefordert. Allerdings seien die befürchteten Kreditausfälle ausgeblieben. „Stattdessen konnte der Wachstumskurs der vergangenen Jahre sogar fortgesetzt werden“, heißt es.

In einem schwierigen Umfeld habe es die Volksbank eG geschafft, ihre Bilanzsumme um 13 Prozent auf 2,54 Milliarden Euro (Vorjahr 2,25 Milliarden Euro) zu steigern. Das Wachstum ergebe sich vor allem durch einen Anstieg der Kundeneinlagen, die sich ebenfalls um 13 Prozent auf 1,87 Milliarden Euro (Vorjahr 1,65 Milliarden Euro) erhöhten.

Vorstand Norbert Eickholt ist überzeugt, dass das hybride Konzept aus Filialen vor Ort und Online-Services gut bei den Kunden

ankomme. Das Kreditwachstum habe sich im Corona-Jahr nur leicht abgeschwächt. Die Nachfrage bei Kundenkrediten war weiter auf hohem Niveau und so konnten die Kundenforderungen um 4 Prozent von 1,62 Milliarden Euro auf 1,68 Milliarden Euro gesteigert werden. Im Vorjahr waren es 4,9 Prozent. Zusammen mit ihren genossenschaftlichen Verbundpartnern betreute die Volksbank eG zum Jahresende ein Kundenkreditvolumen von etwa 2,2 Milliarden Euro. Somit habe das Geldinstitut einen Jahresüberschuss in Höhe von rund 3,6 Millionen Euro erwirtschaftet.

Zum Schutz der Kunden und Mitarbeiter hatte die Volksbank eG im Frühjahr erstmals in ihrer Geschichte die Filialen für den allgemeinen Publikumsverkehr über mehrere Wochen geschlossen. Stattdessen wurde ein kontrollierter Einzelzugang einge-

richtet. „In nur wenigen Tagen wurden für zahlreiche Mitarbeiter weitere mobile Arbeitsplätze geschaffen, um sicher von zuhause aus arbeiten zu können. Die Filialen wurden mit Schutzwänden und Desinfektionsspendern ausgestattet“, heißt es in der Mitteilung.

„Wir konnten deutlich spüren, dass sich im Kundenverhalten seit Ausbruch von Covid-19 die Nutzung digitaler Serviceleistungen nochmal intensiviert hat“, sagt Vorstand Martin Weber. Zudem seien die Kartenzahlungen 2020 deutlich angestiegen. „Erstmals haben wir in diesem Jahr die gesetzlichen Möglichkeiten genutzt, eine virtuelle Vertreterversammlung abzuhalten“, sagt Martin Weber. Diese Online-Veranstaltung im kleinen Kreis wurde nahezu zeitgleich an die angemeldeten Mitglieder gestreamt.



Der Vorstand der Volksbank eG: (v. l.) Norbert Eickholt, Martin Weber und Thomas Schmidt.